

B Börsen

Eurex: neues Trader Development Program

Die deutsch-schweizerische Terminbörse Eurex baut ihr globales Distributionsnetzwerk weiter aus und bietet ab Januar 2010 eine erweiterte Version ihres bisherigen Trader Development Program an. Teilnehmern offeriert Eurex umfangreiche Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie bessere finanzielle Konditionen bei der Aufnahme des Handels.

Die Befreiung beziehungsweise Reduzierung von Handels- und Clearinggebühren ist abhängig vom Standort des registrierten Händlers sowie der Anzahl der monatlich gehandelten Kontrakte. Voraussetzung für die Teilnahme ist: Der Eigenhandel muss über Orderrouting-Systeme erfolgen und der zu registrierende Händler darf bislang nicht zum Handel an der Eurex zugelassen sein. Teilnahmeanträge für das Programm können bis zum 31. Dezember 2010 eingereicht werden; die Vorteile des Programms können ein Jahr ab Antragstellung genutzt werden.

Deutsche Börse: Exchange Traded Notes

Die Deutsche Börse erweitert ihr Produktangebot auf Xetra und bietet Anlegern seit Mitte Dezember 2009 die Möglichkeit, in Exchange Traded Notes (ETN) zu investieren. ETN sind börsengehandelte Schuldverschreibungen, die die Wertentwicklung von zugrunde liegenden Referenzindizes nachbilden. Im Unterschied zu den bereits seit 2006 an der Deutschen Börse handelbaren Exchange Traded Commodities (ETC) basieren ETNs auf Indizes außerhalb des Rohstoffsektors.

Die ersten beiden ETNs werden von Barclays Capital unter der Marke I-Path aufgelegt. Sie bilden die Volatilitätsindizes S&P 500 VIX Short Term Futures Index TR sowie S&P 500 VIX Mid-Term Futures Index TR ab und sollen es Anlegern ermöglichen, an der Entwicklung der impliziten Volatilität des S&P 500 Index zu partizipieren.

Letzterer setzt sich aus den 500 größten Unternehmen der USA zusammen, die entsprechend ihrer Marktkapitalisierung im Index gewichtet sind. Mit dem Handelsstart auf Xetra sind I-Path ETN erstmals in Europa handelbar. Mit dem Start des neuen Angebots fasst die Deutsche Börse die Anlageklassen ETC und ETN unter der neuen Produktklasse Exchange Traded Products (ETP) zusammen.

Global Emissions Market Access bei Clearstream

Der internationale Zentralverwahrer Clearstream startet mit Global Emissions Market Access (Gema) einen Abwicklungs- und Verwahrdienst für den Handel mit Emissionsrechten. Mit Gema sollen Finanzinstitute angesprochen werden, die am Handel mit Emissionsrechten interessiert sind, um diese von der manuellen Transaktionsabwicklung sowie den damit verbundenen Risiken zu entlasten. Ab Februar 2010 soll der Dienst die bestehenden Anbindungsmöglichkeiten und Applikationen von Clearstream nutzen, indem Emissionsrechte – European Union Allowances (EUAs) und Certified Emission Reductions (CERs) – bei Clearstream Banking (Luxembourg) zugelassen werden. Neue Systeme oder neue Backoffice-Prozesse sollen für die Nutzung des Angebots nicht notwendig sein. Die Vergabe von Kennnummern für Emissionsrechte erfolgt unter Verwendung branchenweit anerkannter Formate wie für andere bei Clearstream zugelassene Wertpapiere.

Eurex: Aktienoptionen auf britische Werte

Für den 18. Januar 2010 hat die Terminbörse Eurex die Einführung neuer Aktienoptionen auf 30 der liquidesten britischen Titel angekündigt. Mit diesem neuen Produktangebot bietet der Handelsplatz zum ersten Mal auch auf britische Pence lautende Aktienoptionen mit Abwicklung am Heimatmarkt an. Die physische Abwicklung

der neuen Optionen erfolgt über das Abwicklungssystem Crest von Euroclear UK & Ireland.

Eurex und Eurex Clearing wurden durch Rechtsverordnungen (Statutory Instruments) als Finanzintermediäre im Vereinigten Königreich anerkannt und sind somit von der britischen Stempelsteuer (Stamp Duty Reserve Tax) befreit, heißt es vom Marktbetreiber. Darüber hinaus ist auch das Kundengeschäft aller Eurex Clearing-Mitglieder automatisch steuerbefreit. Die neuen Aktienoptionen haben eine Laufzeit von bis zu zwei Jahren. Zur Unterstützung des Orderbuchhandels wird ein Market-Making-Programm aufgelegt, das für Liquidität im elektronischen Handel sorgen soll. In den ersten acht Handelsmonaten können sich als Market Maker agierende Teilnehmer für ein Anreizprogramm qualifizieren, das ihnen anteilig zwei Jahre lang eine Beteiligung an 50 Prozent der Erlöse bietet. Handelszeit ist von neun bis 17.30 Uhr mitteleuropäischer Zeit.

SIX und SmartPool: „Swiss Block“

SIX Swiss Exchange und SmartPool arbeiten im Rahmen von Swiss Block, der nicht einsehbaren Liquiditätsplattform für Schweizer Blue-Chip-Aktien, zusammen. Besitzer und Betreiber der Plattform ist die Börse selbst. Serviceprovider für die Dienstleistung war bisher der Anbieter Nyfix Euro Millennium. Nach der Akquisition von Nyfix, Inc. durch Nyse Euronext (NYX) über deren Tochtergesellschaft Nyse Technologies wird die Dienstleistung künftig von SmartPool angeboten, dem von Nyse Euronext in Zusammenarbeit mit den Großbanken HSBC, J.P. Morgan und BNP Paribas entwickelten europäischen sogenannten Dark Liquidity Pool.

Swiss Block bietet in Ergänzung zum bestehenden, öffentlichen Auftragsbuch von SIX Swiss Exchange einen alternativen, von der schweizerischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (Finma) beaufsichtigten Liquiditätspool, der Käufer und Verkäufer in einem nicht einsehbaren Handelsumfeld zusammenbringen soll. Die Abschlüsse sind anonym und werden über die offene Clearing- und Settlement-Infrastruktur von SIX Swiss Exchange abgewickelt.